

7. Ueber Anatas und Brookit von Wolfshau bei Schmiedeberg in Schlesien.

Von Herrn KLETTE in Schmiedeberg.*)

Das durch seine reichlichen Anbrüche von Korund bekannt gewordene, wenn auch räumlich beschränkte Vorkommen grobkörnigen Granits auf der Ostseite der nach der schwarzen Koppe im Riesengebirge sich hinaufziehenden Schlucht von Wolfshau, westlich von Schmiedeberg in Schlesien, zeichnet sich auch durch den Einschluss von Titanmineralien, namentlich Titaneisen aus, die man aus den in der Nachbarschaft zerstreuten Abfällen der früher dort betriebenen Feldspath-Gewinnung sammeln kann.

Neu dürfte aber das Vorkommen von Anatas und Brookit sein, welche ich darin aufgefunden habe. In einem wahrscheinlich sehr beschränkten Drusenraum des derben röthlichen Kalifeldspaths, von wenig Quarz und schwarzem Magnesia-Glimmer begleitet, sitzt ein 6 Mm. langer Anatas-Krystall von eisenschwarzer Farbe, begleitet von einigen erheblich kleineren Krystallen desselben Minerals und nur mit der Lupe erkennbaren bräunlichen Täfelchen von Brookit.

Die Anatas-Krystalle, der grosse sowohl wie die kleineren, zeigen als Krystallform das bekannte spitze quadratische Octaëder mit einer starken Horizontalstreifung in der Mitte, als ob eine Anzahl parallel gestellter Krystalle in der Richtung der Hauptaxe aneinander gereiht wären.

Anatas und Brookit sind im Gebiete des Riesengebirgs-Granitites von BRÜCKE in einer Feldspath-Grube im sogen. Grünen Busch, östlich von Hirschberg aufgefunden worden (vergl. Zeitschr. d. d. geol. Ges. I. pag. 81).

Hierbei bemerke ich noch, dass die dritte Form der Titansäure, der Rutil, im Riesengebirge äusserst selten vorzukommen

*) Aus einer brieflichen Mittheilung an Herrn WEBSKY.

scheint. Im Jahre 1860 wurde dieses Mineral mir in einem Exemplare zugestellt und als Fundort ein Versuchsbau im Lorzgrunde südlich von Gross-Aupa, auf der Südseite des Riesengebirges, bezeichnet. Ich habe mich selbst an Ort und Stelle begeben und noch einige Exemplare des Minerals dort aufgefunden. Der Versuchsbau war im Glimmerschiefer getrieben, und in diesem lagen die Rutil-Krystalle zerstreut. Dieselben zeigen die bekannten langgezogenen und der Längsaxe nach stark gestreiften Formen von eisenschwarzer Farbe mit nur schwachem röthlichen Schimmer, und nur an einem einzigen Krystall habe ich Endflächen angedeutet gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Klette

Artikel/Article: [Ueber Anatas und Brookit von Wolfshau bei Schmiedeberg in Schlesien. 442-443](#)